

## Saskatchewan Courier

Erstes jeden Mittwoch.

Gedruckt von der  
Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.  
Byz. Bringmann, Geschäftsführer  
und Redakteur.

Redaktion und Expedition:  
1328 Quay St., Regina, Sask.  
10th Street Avenue  
O. Box 505. Telephone 2291.

Aboonementpreis:  
In Canada \$1.00  
In den Ver. Staaten \$1.50  
In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzei-  
gen, Nachrichten, Bittschriften, An-  
kündigung, wenn dieselben noch  
auszuhören sind, in den folgenden Nummern  
finden.

Korrespondenzen und Mitteilungen  
aus allen deutschen Staaten und Aus-  
lande können jederzeit getroffen werden.

Abreisen - Anmeldungen von Reise-  
reisen und sofort mitgeteilt werden, ob  
gleichzeitig und die Abreise gegeben, falls  
die Reise zu verhindern oder verzögern  
ist. Die Post verhindert damit die Reise-  
reise bei der Post Erfahrungswissen  
einspielen und Abreise feststellen kann.

Spezielle Raten für "kleine Anleihen"  
wie: Kaufverkauf, Auktionen, Entlan-  
gen, Angeläufen, Verkäufe, Verkäufe,  
u.s.w. gegen

Vorauszahlung:  
Für jede Anzeige 1 Zoll einpfalz 50  
Für die zweite Anzeige 1 Zoll einpfalz 25  
Für jede Anzeige 2 Zoll einpfalz 75  
Für die zweite Anzeige 2 Zoll einpfalz 50  
Für jede weitere Anzeige und so  
dieselbe Betrag

Reguläre Anzeigenarten für An-  
nun-  
der Raumkontakt werden auf  
bereitwillig bekannt gegeben.



## Niedaktionelle Handglossen.

Das europäische Konzert hat sich  
ein neues leidende Instrument zuge-  
legt — die Kriegsdrommete.

Frankreich wartet auf Befehle von  
Petersburg. C. Marianne, wie tief  
bis du gelungen!

Der russische Zar als Verbündeter  
von Königsmörder! Bong's ist  
nicht um die eigene Haut?

England bemüht sich, den alten  
eblichen Muster zu überholen. Wohl füllt  
nicht die Finger verbrennen.

Auch heute ein Moltke an der  
Spitze des Generalkabinetts — hoffen-  
lich nicht nur dem Namen nach.

Die Wacht am Rhein wird in  
Wien die österreichische Kaiserhymne  
in Berlin gelingen. Ein einziger Volt  
von Brüdern!

Die russischen Kosaken sollten sich  
lieber vorstellen; mit laubigen Rüffel-  
säcken auch die deutschen Grenz-  
säcken nicht.

Die Russen sollten aus Erfahrung  
wissen, daß der Krieg manchen auf  
die Beine hilft, indem er aus Reitern  
Fußgängern macht.

Der serbisch-kroatische Krieg ist schlich-  
lich dem österreichischen Nachbar un-  
erträglich geworden. Jetzt soll mit  
Heuer und Schwert desinfiziert werden.

Mit dem Bogen der Zeit geht es, wie  
mit jedem anderen Bogen; jene, die  
dort das Werk befreien, machen  
den größten Lärm, aber den Zug  
ziehen sie nicht.

Den Deserteuren der Doppelmo-  
narchie ist viele Amnestie zugestellt  
worden. Also auf zu den Feinden —  
das alte, unvergessene Vater-  
land seine Söhne ruit!

Dass der vielgeprüfte Herrscher aus  
dem Habsburgerthron seinen Le-  
benswandel mit einem glänzenden  
Triumph seiner Waffen — doch mög-  
lich, ist ein Wunsch, der wohl nicht  
nur seine getreuen Untertanen begrenzt.

Serbien vergeblich! lautet  
die Alarmüberschrift einer englischen  
Zeitung. Sehr richtig, bös! fügt  
die Erzählung: wohlfahrt Bürger (in  
den Balkontriegen) und das Böller-  
recht.

Wenn die russischen Wölfe ihren  
Hunger absolut stillen müssen — in  
Athen ist ja noch die Räumung; die  
Deutschen haben längst erkannt, daß  
es solcher Nachbarschaft gegenüber  
nicht geraten ist, sich zu schämen zu  
machen.

## Reiner Tisch

Es war nach Königgrätz. Das war für die Habsburger Monarchie nicht mehr als eine verlorene Schlacht, das Jahr für Österreich etwas ganz anderes als ein ungünstiger Zeitpunkt. Ein Markttag war's, der dritte Juli des Jahres 1866 war der Beginn eines neuen Zeitalters in der Geschichte. Denn an dem Tage schied das Habsburgerreich aus Deutschland aus und von ihm distanzierte die Habsburger, welche Österreich zu einer Balkanmacht zur werden ließen. An dem Tage begann, mit der Flucht des geschlagenen Heeres, der March der Diplomaten nach Süden. Auf diesem Marsch waren sich Österreich und Deutschland als Begegnungen zusammengefunden. Nur auf diesem Marsch war die Verständigung und dann das Bündnis möglich, trotz Konsolidierung. War auch der Vorfall des deutsch-österreichischen Bündnisses vom 7. Oktober 1879 nicht so klar und deutlich, wäre durch diesen Marsch Deutschland die Bündnisplauder mit dem Fall eines russischen Angriffs auch klar ausdrücklich festgestellt; dann die Gemeinsamkeit der Angriffen mühte das Deutsche Reich an die Seite Österreich-Ungarns in der Stunde der von Rusland drohenden Gefahr.

Aufgrund ist die Begegnung. Der Gegenseitigkeit zwischen Russland und Österreich-Ungarn ist viel älter als die Schule von Königgrätz. Der schamloseste Zeitpunkt Peters des Großen, und dem in die Freiheit ausgetretene Europa auf die Herrschaft im ehemaligen Süden und den Polen konkurrierte. Der war sich verblüfft bei den Tagen des Prinzen Eugen, welches mit seinen Türkenkämpfen des österreichischen Aufstandes als Werke des "Kranken Mannes am Bosphorus" begründete. Dieser Begriff ist einmal zu Punkt geworden. Wenn nicht in friedlicher Auseinandersetzung, dann durch die Kooperation mit den Bosporus. Und die Intrigen Russlands mussten ein Ende gesetzt werden, damit endlich Ruhe wird und die andauernden Erdbeben und die Belästigungen des europäischen Friedens aufhören. Es muß reiner Tisch gemacht und der Sonderbund der steten Kriegsgefechte muß abschafft werden. Solchen wird bildet Serbien; dort wird sich die russische Politik, welche die Wohlbücher des Habsburgerreichs bedroht und an dem Bestand des europäischen Friedens tüftelt, eingestellt.

Es muß reiner Tisch gemacht werden. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Wien und Belgrad sind abgeschlossen und altertümlich wird mobil gemacht. Der Krieg ist erklärt worden und der Doppeladler kreist über Serbien. Allesamt gibt sich bei den Waffen ein mächtiges Kriegsüberflug über Serbien. Der ist die Folge der ewigen Aufheben und des Auftriebsteils des Volksleidenschaften. Auch da muß reiner Tisch gemacht werden, damit die Waffen zur Ruhe kommen und die gesamte Lage der österreichischen Angelegenheiten wieder normal wird.

Die Kanonen haben das Wort ergreift. Die Möglichkeit des Neintschlags ohne den Appell an die Waffen ist verschwunden. Österreich und Serbien haben die Waffen gekreuzt und ein europäischer Krieg wird noch immer zu vermeiden, wenn nur der gute Will auf allen Seiten zu einer Schlichtung vorhanden wäre. Wie dem auch sein mag, was auch immer die nächsten Tage bringen werden, ob der Krieg auf Serbien und Österreich beschränkt bleibt oder ein blutiger europäischer Krieg bevorsteht? Es muß reiner Tisch gemacht werden.

Wir haben eine Reihe durch den besten machen. Die westlichen Farmer werden gewiß diese günstige Gelegenheit in vorübergehendem Nutzen, um ihm in deutscher und ungarischer Sprache zu sagen, daß die Landwirtschaft erfordert ist, daß unsere Farmer nicht mehr soviel Zahlung für ihre schweren Arbeiten auf der Farm erhalten und daß eine große Angabe geprägt werden, die Farm zu verlassen. Es wird ihm gewiß auch festgelegt werden, daß die ersten Verdanknisse auf dem Lande durch die upgraden Kosten verhindert werden und welche von einer kleinen Gruppe von Finanzierern in östlichen Kanada auf die Schultern des wütenden Volkes gelegt werden.

Man wird es nicht auf besonders gelegte Bergbauteile aufmerksam machen, sondern man wird es ihm nur die gerechte Forderung stellen, die Einrichtungen zu entfernen, welche die westlichen Farmer daran hindern, ein ehrgeiziges Anfangs Leben zu führen, ihre Familien mit den gewöhnlichen Bedürfnissen des Lebens zu versorgen, ihre Kinder so zu erziehen, damit die Pläne ihres Lebens, der Welt, dem Staate und der Rasse gegenüber erfüllt können.

Wenn die diesjährige Ernte eingeholt und veräußert worden ist, so wird ein großer Teil der Farmer der Prärieprovinzen in finanzieller Hinsicht nicht viel weiter sein wie letztes Jahr, ja, eine große Anzahl wird noch zurückgegangen sein. Wenn diese Tatsachen dem Herrn Borden, an den verhinderten Stellen, wo er kommt, ernstlich vor Augen geführt werden, so muß ihm doch ein Licht auftauchen, daß die organisierten Farmer keine politische Verteilung antreiben, noch daß sie unverantwortlich die Altatoren sind. Premier Borden oder sonstige politische Führer müssen der Tatsache ins Auge sehen, ob die Frage, ob die Farmer das Weltens zufrieden in der Lage seien werden ein anständiges Leben zu führen oder nicht. Es gibt unzweifelhaft eine gewisse Anzahl von wohlhabenden Farmers in den Prärieprovinzen und selbst einige welche sogar ein Automobil besitzen. Diese Tatsache wird natürlich breit getreten und von kleinen Parteiern ausgenutzt werden, um politisches Kapital daraus zu schlagen. Die Tatsache jedoch, daß eine überwältigende Anzahl von Farmer nicht im Wohlstande umkommen, können die landwirtschaftlichen Maschinengesellschaften, welche mit den Farmers Geschäfte machen, bestürzen. Manche großen Geschäftsleute in unseren südlichen Städten sind schon zu der Erkenntnis der wirtschaftlichen Sachlage gekommen, jedoch gibt es noch einige, die wie ein Vogel Strauß den Kopf in den Sand stecken und die volle Wahrheit nicht anerkennen wollen. Wenn Premier Borden Rat annehmen will, so muß er die Tatsache anerkennen, daß das weil die Probleme wirklich da ist und von den politischen Parteien ernstlich in Erwägung gezogen werden muß. Das Volk der Prärieprovinzen beginnt sich nicht länger, damit vor einer Serie von Baronen der prähistorischen Klassen ausgespielt werden kann. Herr Borden muß schon wenig Begriffssvermögen besitzen, wenn er die Bedürfnisse der westlichen Farmer hört und nicht die nötigen Maßnahmen trifft, um dieselben zu lindern.

Auch der Führer der Opposition, Sir Wilfrid Laurier, wird den Westen mit seinem Weisheit beobachten und obwohl er nicht mehr der Premierminister ist, sondern leider nur in der Opposition sitzt, so sollten die Farmerdeputationen nicht verzögern, auch ihm zuwenden wie damals in Ottawa ihre Wünsche zu erläutern, damit er, wenn die Parlamentslungen in Ottawa im kommenden Herbst wieder eröffnet werden, mit Rücksicht die Interessen der Farmer wahrnehmen kann.

Charles D. Polson, Regina

Deutscher Stadt- u. Provinzial-Auktionator  
Office: Zimmer 303, Dominion Trust Geb., Ecke Rose u. Elste

Other Phone 5571

Empfehle mich allen Deutschen von Stadt und Land als erste  
klaffige und erfahrene Auktionator.

Spezialität: Farm, Farmgerätschaften, Vieh, Häuser,  
Bankettlager- und Raumungs-Berläufe.

Große

AUCTION SALE

Auktion

Ich habe gegen meine englischen Kollegen den Vorteil, die deutsche Sprache zu beherrschen und bin dadurch imstande, mehr und besser zu verkaufen.

Wenn Ihr einen Auktionator braucht, versucht mich einmal, es soll Euer Schaden nicht sein.

Die Jäger sind wegen ihrer Wachsamkeit bekannt; die Offiziere ruhen längst, was sich verdeckt, und irgendwann liegen sie sich übereinander! Das führt entschieden verdeckt aus und erweckt ganz unwillkürlich den Eindruck, es sei ein gedrehtes Einheitsstück vordanden gewesen. Das der Hindus diesmal schließlich gekleidet wird, ist ungewöhnlich; der Erntedankfest der Sothe liegt darin, daß sie den Raum funktiver Verhandlungen in sich birgt.

## Bei Beachtung für bedürftige Farmer

Da es in manchen Gegendern und Distrikten in Saskatchewan eine gute Ernte und in anderen Distrikten wenig oder gar keine Ernte geben wird, so hat das Department der Landwirtschaft in Regina ein Atomatorium mit den Schulbahnen getroffen, daß solche keine Erntefusionen vom östlichen Canada nach Saskatchewan laufen sollen bis die Farmer, die keine Ernte haben werden, die erste Gelegenheit gehabt haben, Arbeit in den guten Erntedistricten zu erhalten.

Um es solchen Ansiedlern, welche nur begrenzte Mittel haben, zu ermöglichen noch den guten Erntedistricten zu gelangen, haben sich die Eisenbahnen erbettet, solchen Farmer und Farmarbeiter nur 1 Cent pro Meile für Hin- und Rückfahrt zu berechnen. Für Ansiedler, die nicht einmal das Geld für eine Fahrkarte zu lohnen haben, sind Vorleistungen getroffen, den nötigen Fahrausweis vorzuzeigen. Beispiele für eine gewisse Tüchtigkeit als Farmarbeiter sind die Unionsgläser. Die billige Rate zu zahlen, müssen erbracht werden. Personen, denen dieser Bericht gewährt ist, müssen allerdings 2 Cent pro Meile anstatt 1 Cent für die Rückfahrt bezahlen.

Diese speziellen Raten werden nur dann bewilligt, wenn man ein von dem Department der Landwirtschaft ausgestelltes Fortsetzung erhalten hat und getroffen am 3. August bis 22. August einschließlich östlicher Richtung, und bis zum 31. Dezember 1914 westlicher Richtung.

Zur Bequemlichkeit der Antragsteller hat das Department sog. State-Arbeitsbüros am 3. August an den folgenden Plätzen eröffnet:

Gu Lake und Maple Creek an der C. P. R. Linie.

Cabri und Prussia an der C. P. R. Empress Linie.

Anderson und Askania an der C. P. R. Saskatoon-Calgary Linie.

Diese Büros werden bis zum 22. August offen sein.

Wegen sonstigen Einzelheiten wende man sich an die folgenden Adressen:

Federal Office, Dept. of Agriculture; oder

T. M. Mollov, Secretary, Bureau of Labor, Regna, Sask.

## IMPERIAL BANK OF CANADA

Autorisiertes Kapital	\$10,000,000
Unterzeichnetes Kapital	\$6,925,000
Eingesetztes Kapital	\$7,000,000
Reserve-Fonds	\$7,000,000

Zweigbanken in Saskatchewan:

Balgonie, Borden, Hague, Moose Jaw, North Battleford,

Rosetown, Saskatoon, Wilkie. Zweigstellen in allen Hauptorten

Canadas.

Sparbank-Abteilung:

Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und

jährlich zum Kapital zugerechnet.

Regina Zweig

J. A. Wetmore, Mgr.

## The Merchants' Bank of Canada

Gegründet 1864

Eingezahltes Kapital \$7,000,000.00

Reservefonds \$7,248,134.00

Hauptstelle: Montreal

Beondere Aufmerksamkeit wird Sparkassenkonto von  
\$1.00 und aufwärts gewidmet

B. R. Bell, Manager

## REINHORN BROS., LIMITED

Allgemeine Hausausstatter

Wir haben ein vollständiges Lager in allgemeinen

Hauseinrichtungen

zu Preisen, welche im Weinen nicht unterschritten werden können und wir laden Euch ein, dasselbe anzusehen, ehe Ihr Euch entschließen, entweder zu kaufen.

Laden: Carman Block, Ecke Albert St. u. Elste Ave.  
Telephone 3433

Wir sprechen Deutsch

## BENNETT & EADIE

1324 Elste Avenue. Elektriker. Regina, Sask.

Wir spezialisieren in Drahtanlagen für elektrische Lampen für alte und neue Häuser und Gebäude.

Wir haben ein vollständiges Lager von elektrischen Sachen: Lampen, Röster, Bügeleisen, Gloden und andere kleine Artikel.

Lasst uns Euch einen Kostenanschlag machen, um Euer Haus mit elektrischem Licht einzurichten.

## Charles D. Polson, Regina

Deutscher Stadt- u. Provinzial-Auktionator

Office: Zimmer 303, Dominion Trust Geb., Ecke Rose u. Elste

Other Phone 5571

</div